(27.10.2026)

Pressemitteilung

Projektaufruf der LEADER-Region Nördliches Harzvorland: Reichen Sie bis zum 30. November 2026 Ihre Projektidee für eine Förderung ein!

Die LEADER-Region Nördliches Harzvorland unterstützt Projektideen, welche die ländliche Entwicklung in den Samtgemeinden Baddeckenstedt, Elm-Asse, Oderwald, der Gemeinde Schladen-Werla sowie in Teilen der Städte Goslar, Salzgitter und Wolfenbüttel fördern. Bis zum 30. November 2026 können Vereine, Verbände, Kommunen, bürgerschaftlich engagierte Gruppen und Privatpersonen ihre Projektideen einreichen. Im Frühjahr 2027 berät die Lokale Aktionsgruppe (LAG), welche der eingereichten Projekte LEADER-Mittel erhalten. Aktuell stehen noch rund 470.000 € für die Förderung von Projekten zur Verfügung.

Entscheidend für die Förderfähigkeit ist der Nutzen für die Gemeinschaft und Öffentlichkeit. Projekte sollen den Bürger:innen und/oder Besuchenden der Region zugutekommen. Jedes Projekt, das LEADER-Förderung beantragt, muss mindestens eins der folgenden fünf Themenfelder abdecken:

1. **Demographische Entwicklung, Daseinsvorsorge und gleichwertige Lebensverhältnisse**
   Miteinander leben und arbeiten im ländlichen Raum

2. **Nachhaltige Orts- und Innenentwicklung**
   Orte mit Zukunft – generationsgerecht, barrierefrei & klimafreundlich

3. **Natur-, Umwelt- und Klimaschutz, Flächen- und Landentwicklung**
   Ressourcen schützen, regionale Wertschöpfung ermöglichen

4. **Tourismus, Kulturerbe, regionale Identität**
   Willkommen in der Freizeit-, Erlebnis- und Kulturregion

5. **Stadt-Umland Beziehungen und Mobilität**
   Region gemeinsam denken und vernetzen

Alle wesentlichen Projektdetails sollten klar definiert und in einer Projektskizze festgehalten sein, um eine hohe Umsetzungsreife zu gewährleisten. Darunter fallen Informationen darüber was, warum, wo, von wem und zu welchen Kosten umgesetzt werden soll.

Die Vielfalt der förderfähigen Maßnahmen zeigt sich in den Beispielen von LEADER-Projekten, für die seit 2023 Fördermittel freigegeben wurden:

- Der Bau, Umbau oder die Sanierung von Begegnungs- und Betreuungsräumen wie z.B. Dorfgemeinschaftshäuser und -treffpunkte sind klassische LEADER-Projekte. Auch für die Sanierung eines Museumsgebäudes, von Freibädern sowie die Neugestaltung von Parkplätzen und Lehrpfaden stellte die LEADER-Region Mittel bereit. Für Projekte im Bereich des organisierten schwerpunktmäßig Leistungs- und Wettkampfsport, insbesondere der in Niedersachsen vom LSB anerkannten Schwerpunktsportarten ist ein innovativer und gesellschaftlicher Mehrwert entscheidend.

- Im Themenbereich Umwelt und Landwirtschaft unterstützte die LEADER-Region die Anschaffung von Küchenausstattung für die Herstellung regionaler Produkte und die Schaffung einer barrierefreien Lernwerkstatt auf einem Erlebnisbauernhof. Auch die Errichtung von Ferienwohnungen sowie die Anschaffung von Campingfässer von landwirtschaftlichen Betrieben wurden gefördert.

- Soziale und kulturelle Projekte fanden ebenfalls Unterstützung, darunter eine Kontaktstelle für soziale Fragen wie Alltagsbegleitung, die Herstellung von Barrierefreiheit oder der Aufbau eines digitalen Archivs zur Wahrung der Regionsgeschichte für Heimatpflegende.

Der LEADER-Fördersatz variiert und hängt sowohl von der Rechtsform des Projekttragenden als auch von der inhaltlichen Qualität des Projekts ab. Die Mindestförderhöhe beträgt 3.000 € (für Kommunen 10.000 €), während die LEADER-Maximalförderung in der Regel auf 150.000 € pro Projekt begrenzt ist. Die LEADER-Förderung wird oftmals zusätzlich um Mittel aus dem sogenannten Kofinanzierungspool der LEADER-Region ergänzt. Dadurch können bei qualitativ besonders hochwertigen Projekten, z.B. von gemeinnützigen Vereinen, die gesamten Nettokosten abgedeckt werden. Wichtig ist, dass die Projekttragenden die Vorfinanzierung des Projekts übernehmen können und mit dem Projekt noch nicht begonnen haben.

Weitere Informationen wie eine zusammenfassende Infobroschüre zur LEADER-Förderung sowie eine Projektkarte mit allen LEADER-Projekten gibt es auf der Website: www.noerdliches-harzvorland.de .

Eine erste Einschätzung, ob Projektideen über LEADER förderfähig sind sowie alle notwendigen Informationen zur Förderung erhalten Interessierte in einer kostenlosen Beratung durch das Regionalmanagement: Elena Rautland (Tel. 0511/3407 277, elena.rautland@sweco-gmbh.de*)* und Mareike Wiese (0511/3407 222, mareike.wiese@sweco-gmbh.de*)*.

Pressekontakt:

- Martin Schulze, Bürgermeister Gemeinde Schladen-Werla, 1. LAG-Vorsitz, 05335/801 50
- Elena Rautland, Sweco GmbH, 0511/3407 277